

Bodo Ramelow

Bodo Ramelow ist ein deutscher Politiker der Partei Die Linke und seit Dezember 2014 Ministerpräsident des Freistaats Thüringen. Er war der erste Ministerpräsident in Deutschland, der aus der Partei Die Linke stammt. Ramelow wurde 1956 in Osterholz-Scharmbeck, Niedersachsen, geboren und war ursprünglich Gewerkschaftsfunktionär, bevor er in die Politik wechselte.

Politische Karriere:

- **Gewerkschaftliche Tätigkeit:** Bevor Ramelow in die Politik ging, war er in der Gewerkschaftsarbeit aktiv, insbesondere in der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV). Diese Arbeit prägte seinen politischen Werdegang und sein Engagement für Arbeitnehmerrechte.
- **Die Linke:** Ramelow trat 1999 der Partei Die Linke bei, die damals noch als PDS (Partei des Demokratischen Sozialismus) bekannt war. Er stieg schnell in der Partei auf und wurde in Thüringen zu einer führenden Figur.
- **Landespolitik in Thüringen:** Seit 2004 ist Ramelow im Thüringer Landtag tätig. 2014 wurde er nach langen Koalitionsverhandlungen Ministerpräsident einer rot-rot-grünen Koalition (Linke, SPD, Grüne). 2020 wurde er erneut zum Ministerpräsidenten gewählt, allerdings nach einer kontroversen Wahl, bei der er im ersten Wahlgang von einem FDP-Kandidaten geschlagen wurde. Diese Wahl führte zu politischen Turbulenzen, und Ramelow wurde schließlich in einem weiteren Wahlgang wiedergewählt.

Politische Ziele und Positionen:

- **Soziale Gerechtigkeit:** Ramelow setzt sich stark für soziale Gerechtigkeit ein. Er plädiert für eine gerechtere Verteilung von Reichtum, höhere Löhne und stärkere soziale Sicherheitssysteme.
- **Arbeitnehmerrechte:** Durch seine gewerkschaftliche Vergangenheit hat Ramelow ein besonderes Augenmerk auf den Schutz von Arbeitnehmerrechten, faire Arbeitsbedingungen und Mitbestimmung.
- **Bildung und Soziales:** Er unterstützt eine stärkere Investition in Bildung und soziale Dienste, um Chancengleichheit zu fördern.
- **Thüringer Identität:** Ramelow legt großen Wert auf die Förderung der Thüringer Identität und Kultur. Er versucht, die regionale Wirtschaft zu stärken und Thüringen als attraktiven Standort für Unternehmen und Familien zu fördern.
- **Antifaschismus:** Ramelow ist ein entschiedener Gegner rechtsextremer Bewegungen. Er engagiert sich aktiv gegen Rechtsextremismus und setzt sich für ein weltoffenes und tolerantes Thüringen ein.

Regierungsstil:

Ramelow wird oft als pragmatischer Politiker beschrieben, der den Dialog sucht und bereit ist, Kompromisse einzugehen. Er betont oft die Notwendigkeit eines breiten gesellschaftlichen Konsenses und setzt sich dafür ein, die Polarisierung in der Gesellschaft zu verringern.

Insgesamt ist Bodo Ramelow eine prägende Figur in der deutschen Politik, insbesondere in Ostdeutschland. Er steht für eine Politik, die soziale Gerechtigkeit und Arbeitnehmerrechte in den Vordergrund stellt, dabei aber auch pragmatische Lösungen für regionale Herausforderungen sucht.

-Uwe Schulze-

Mitglied im Bündnis AfDexit

Stand: 24.08.2024